



PROJEKTSTECKBRIEF

Vom Regionalmanagement auszufüllen:	Bearbeiter*in:	Jonas Mühleck
	Erstellung Projektsteckbrief:	01.05.2024
	Letzte Bearbeitung Projektsteckbrief:	21.08.2024



Bitte füllen Sie den folgenden Projektsteckbrief vollständig aus. Sollten Sie keine Angaben machen bzw. eine oder mehrere Fragen nicht beantworten können, wenden Sie sich bitte an das Regionalmanagement. Die Mitarbeiter*innen dort helfen Ihnen gerne weiter.

Name des Projekts/ des Vorhabens/ der Maßnahme	Wasser-/Waldlehr-/Erlebnispfad im Wasserwerkswald Hagen im Bremischen - Bramstedt	
Wer ist Projektträger*in/ Ansprechpartner*in?	Name, Vorname: Mende, Marcus ggf. Institution Wasserverband Wesermünde Adresse: Beerster Wasserwerk 1, 27624 Geestland Telefon: 04745-94 36 12 E-Mail: mende@wwesermuende.de	
Welches Handlungsfeld/ welche Handlungsfelder werden im Projekt berücksichtigt? Bitte ankreuzen.	„Klima und Biosphäre schützen und erhalten“ <input checked="" type="checkbox"/> „Nachhaltiges regionales Wirtschaften + Erholen ermöglichen“ <input checked="" type="checkbox"/> „Gleichwertige Lebensverhältnisse entwickeln und erhalten“ <input type="checkbox"/> „Bildung für nachhaltige Entwicklung, Kommunikation und inklusive Teilhabe aller Menschen der Region“ <input checked="" type="checkbox"/> „Digitalisierung und Datennutzung“ <input type="checkbox"/>	
Bitte beschreiben Sie das Projekt kurz: (max. 1.000 Zeichen)	Der Wasserverband Wesermünde ist Eigentümer des Wasserwerkswaldes in der Ortschaft Bramstedt in der Gemeinde Hagen im Bremischen und bewirtschaftet diesen zur Sicherung und zum Schutz der dortigen Grundwasservorkommen (Wasserschutzgebiet). Des Weiteren befinden sich in diesem Bereich das Wasserwerk mit Aufbereitungsanlagen, 10 Grundwasserförderbrunnen sowie eine Geschäftsstelle. Der Wald wird durch ein beauftragtes Forstunternehmen nachhaltig bewirtschaftet (160 ha als Mischwald, PEFC-zertifiziert). Der Wald wird von Spaziergängern durch aus stark frequentiert. Das Wasserwerk mit seinen Betriebsanlagen wird von Schulklassen im Rahmen des Unterrichts besucht.	



PROJEKTSTECKBRIEF

Vom Regionalmanagement auszufüllen:	Bonuspunkte (pro Kategorie 5 %, max. 65 %)	BNE, Teilhabe, Inklusion, Jugendbeteiligung, Kreislaufwirtschaft Digitalisierung und Datennutzung ≥ 2 Handlungsfelder und/oder kommunenübergreifend	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	Gesamtprozentzahl der Bonuspunkte	5% = 65 % Förderquote	
	Erfüllt die Mindestkriterien	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	

Nähere Angaben zum Projekt

Welche Ziele verfolgt das Projekt?	Durch den Wasser- und Waldlehrpfad soll einem breitem Publikum die Wichtigkeit des Grundwasserschutzes im Sinne einer nachhaltigen zentralen Wasserversorgung mit dem Lebensmittel Nr. 1 für Mensch und Tier vorgestellt werden. Ebenso der damit verbundenen Schutz der Ressourcen Wasser, Wald und Wildtiere sowie deren wichtige Funktion für Umwelt und Naturschutz. Diese wichtigen Faktoren sollen insbesondere auch die Sensibilität und Wahrnehmung in Zeiten des Klimawandels bei Kindern, Jugendlichen u. Erwachsenen schärfen.
Welche Zielgruppen werden vom Projekt erreicht, eingebunden, sind beteiligt (z. B. als Kooperationspartner*innen, Teilnehmer*innen etc.)	Kindergärten, Schulen, Bildungseinrichtungen, Vereine, Freizeitaktivisten, Spaziergänger, Erholungssuchende.
Werden mit dem Projekt/dem Vorhaben/der Maßnahme Arbeitsplätze erhalten bzw. geschaffen? Wenn ja, wie viele? Bitte erläutern Sie ihre Antwort kurz.	Ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>
Was motiviert Sie, das Vorhaben umzusetzen?	Aktiver Grundwasser- und Umweltschutz sowie nachhaltige Waldbewirtschaftung sind uns als kommunales Wasserversorgungsunternehmen besonders wichtig, deswegen liegen uns eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit im Sinne von "Anfassen und Verstehen" und die Darstellung dieser Funktionalitäten für die vorgenannten Interessengruppen besonders am Herzen.



PROJEKTSTECKBRIEF

Wo soll das Projekt umgesetzt werden? Weshalb ist dieser Standort ausgesucht worden?	Wasserwerkswald und Standort Wasserwerk Bramstedt (Hagen im Bremischen), weil wir dort Eigentümer und Betreiber der Anlagen und Flächen sind. Die örtliche Gemeinde unterstützt unser Vorhaben.
Wie schätzen Sie den Innovationsgrad des Projekts ein, was ist neu für die Region und/oder die Zielgruppe? (wird in Abstimmung mit dem Regionalmanagement ausgefüllt)	In unserem Versorgungsgebiet (Hagen, Beverstedt, Loxstedt, Schiffdorf, Geestland) gibt es solch einen Lehrpfad noch nicht. Erholungs- und Bildungsangebote stehen in starken Interesse von Bürgern und Politik.
Wie schätzen Sie die erwarteten regionalen Wirkungen des Projekts (bspw. Schaffung/Erhalt von Arbeitsplätzen, gesellschaftlicher Zusammenhalt/Teilhabe, Gesundheit, Klimaschutz etc.) ein? (wird in Abstimmung mit dem Regionalmanagement ausgefüllt)	Vielfache Nutzung und damit bessere Wahrnehmung des Grundwasser- /Umweltschutzes und der Klimaschutzfunktion des Waldes.
Wie beispielhaft bzw. übertragbar ist das Projekt/das Vorhaben/die Maßnahme in der Region bzw. auf andere Region(en)? (wird in Abstimmung mit dem Regionalmanagement ausgefüllt)	Das Projekt ist in dem Sinne übertragbar, das die Art der Wissensvermittlung auch für Lehrpfade in anderen Regionen als Vorbild dienen kann.
Zeit- und Terminplanung Jedem Projekt muss ein Terminplan mit Arbeitspaketen beigelegt werden (ggf. als Anlage)	Vorplanungsphase hat bereits begonnen. In Abhängigkeit der Witterungslage käme eine Ausführung im Herbst 2024 bzw. Frühjahr 2025 in Betracht.
ggf. weitere Angaben	Ein leistungsfähiges Fachunternehmen für die Ausführung der Lehrpfadobjekt wurde bereits gefunden: Fa. Zabel, Geestland



Bitte fügen Sie dem Steckbrief folgende Dokumente an:

angefügt

Kostenschätzung und Finanzierungsplanung (siehe folgende Vorlage)	<input checked="" type="checkbox"/>
Nachweis über Eigentumsverhältnisse, sofern erforderlich, z. B. von Flächen, Gebäuden etc., die für das Vorhaben die Grundlage bilden. Die Nutzung im Projektsinne muss nach Fertigstellung mindestens 12 Jahre gewährleistet sein	<input checked="" type="checkbox"/>



PROJEKTSTECKBRIEF

Kostenschätzung und Finanzierungsplanung zum Vorhaben

Wie wird das Vorhaben finanziert?	Förder - und Eigenmittel
Ist der Eigenanteil gesichert? Bitte ggf. näher erläutern	Ja, ist im genehmigten Wirtschaftsplan enthalten.
Ist die kommunale bzw. öffentliche Gegenfinanzierung von 25 % der LEADER-Förderung gesichert? (Kostenzusage einer öffentlich anerkannten Stiftung oder der Kommune(n))	ja
Förderboni? Vom Regionalmanagement auszufüllen	5% = 65 % Förderquote
Wie hoch sind die geschätzten Kostenarten?	Personalkosten:
	Sachkosten: 58.488,50 Brutto / 49.150,00 € Netto
	Eigenleistung:

Geplante Finanzierung:	in Euro (brutto/netto – Angabe einfügen)	Fördersatz (brutto/netto - Angabe einfügen)
Barer Eigenanteil des Antragstellers	14.280,00 / 12.000,00	35 %
Leistungen Dritter		
Beantragte Zuwendung nach LEADER	44.208,50 / 37.150,00	65 %
Projektgesamtkosten	58.488,50 / 49.150,00	100 %

LEADER-Mittel nach Jahren in Euro

Jahr	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Summe		25.000,-	24.150,-				

Bitte verteilen Sie die Kosten auf die Jahre, das Vorhaben muss zwei Jahre nach Bewilligung durch das Amt für regionale Landesentwicklung abgeschlossen und abgerechnet sein.